

Erstellen eines Basefiles für Open SUSE mittels rinse

Copyright: Karsten Nordsiek
Lizenz: GNU GPL V3
Augsburg, 14.09.2020

Die Erstellung des Basefiles kann auf einem Debian basierten System durchgeführt werden. Für die Erstellung ist kein ISO-Image erforderlich, da das aktuelle Repository online heruntergeladen wird.

Für die nun folgenden Schritte sind root Rechte erforderlich.
Zunächst muss das Paket rinse auf dem Rechner installiert werden.

```
# sudo apt install rinse
```

In der aktuellen Version (3.6) werden noch nicht alle SUSE-Distributionen unterstützt. Daher sind als erstes einige Konfigurationsschritte notwendig.

Zunächst wird unter `/usr/lib/rinse` der Ordner für die jeweilige Distribution angelegt. Dazu kann man einfach den neuesten bereits vorhandenen Ordner kopieren

```
# cp -r /usr/lib/rinse/opensuse-42.2 /usr/lib/rinse/opensuse-15.2
```

Als nächstes wird die Paketliste kopiert. Diese befindet sich in `/etc/rinse`

```
# cp /etc/rinse/opensuse-42.2.packages /etc/rinse/opensuse-15.2.packages
```

Diese muss ggf. im Nachgang noch etwas ergänzt werden. Näheres dazu später.

Damit rinse auch die aktuellen Repositories findet, werden diese anschließend in der Datei `/etc/rinse/rinse.conf` ergänzt.

```
[opensuse-15.2]
mirror      = http://download.opensuse.org/distribution/leap/15.2/repo/oss/noarch/
mirror.amd64 = http://download.opensuse.org/distribution/leap/15.2/repo/oss/x86_64/
```

Damit ist die Konfiguration von rinse vorerst abgeschlossen.
Der nächste Schritt besteht nun darin rinse das erste mal zu starten

```
# rinse --distribution opensuse-15.2 --arch amd64 --directory opensuse-15.2
```

Sollte alles fehlerfrei ablaufen, so sind keine weiteren Schritte notwendig.
Wenn jedoch Fehler auftreten, so muss herausgefunden werden welche Pakete noch fehlen.
Dazu wechselt man mit chroot in das Basisverzeichnis.

```
# chroot opensuse-15.2
```

Um herauszufinden, welche Pakete fehlen wird nun mittels

```
opensuse-15.2 # ldd /usr/bin/* | grep „not found“ | uniq | sort
```

```
opensuse-15.2 # ldd usr/sbin/* | grep „not found“ | uniq | sort
```

fehlende Pakete gesucht.

Je nach Ergebnis müssen dann die fehlenden Pakete in der Datei opensuse-15.2.packages noch eingetragen werden.

Bevor man dann wieder erneut rinse ausführen kann muss der Cache und der Basefileordner gelöscht werden.

```
# rinse --clean-cache  
# rm -rf opensuse-15.2
```

Dann kann rinse erneut mit o. a. Parameter aufgerufen werden.